

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Mai 2015



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
ulrike.baudis@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Kollekten im Monat Juni 2015.....	122
Vorschlag für ein Fürbittengebet 7. Juni 2015	126

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen PTI Mai 2015	127
Veranstaltungen Ev. Familienbildung	131
Sommerfreizeit im Tagungszentrum Martinshaus des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein	135
Veranstaltungen AfÖ Mai 2015.....	136
Curriculum Religions- und Weltanschauungsfragen 2015 - 2017.....	138
Veranstaltungen Hermann-Ehlers-Akademie Mai 2015.....	140
Veranstaltungen Christian-Jensen-Kolleg Breklum Mai 2015.....	141
Veranstaltungen KDA Mai 2015	143
Informationen und Fortbildungen zur Arbeit mit Konfirmand_innen aus dem PTI ...	149
Johannes Holst-Ausstellung in Altenwerder	153
Studienkurse 3. Quartal 2015 im Theologischen Studienseminar der VELKD in Pullach	153

III. VERSCHIEDENES**IV. ANLAGEN**

I. MITTEILUNGEN

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat Juni 2015

Kollekte für die Landeskirche am 7. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

Projekte für seelsorgerliche Dienste

Telefonseelsorge

Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 111 0 111 ist die Evangelische Telefon-Seelsorge in Sylt, Kiel, Hamburg und Lübeck und die Ökumenische Telefon-Seelsorge in Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Greifswald rund um die Uhr zu erreichen.

Insgesamt teilen sich 530 Ehrenamtliche in der Nordkirche den Seelsorgedienst am Telefon. Menschen, die sich etwas von der Seele reden möchten, finden gut ausgebildete Menschen, die zuhören, sich einlassen, gemeinsam nach neuen Wegen suchen und emotionalen Halt geben. Für die notwendige Aus- und Fortbildung in der Telefonseelsorge bitten wir um Ihre Kollekte.

Aidsseelsorge

Für Menschen, die mit HIV und AIDS leben, gibt es bis heute keine Heilung. Die Medikamente nehmen der Infektion zwar ihre unmittelbar tödliche Bedrohung, dennoch stoßen die Betroffenen und ihre Zugehörigen immer wieder auf Ablehnung und Unaufgeklärtheit. Viele HIV-Infizierte geben sich deshalb nicht zu erkennen. Weder Arbeitskollegen und Nachbarn, noch Freunde, nicht einmal Familienangehörige wissen davon, dass jemand mit HIV und AIDS und mit der ständigen Angst vor Entdeckung lebt. Die AIDS-Seelsorge wahrt die Anonymität dieser Menschen, bietet ihnen Gesprächsmöglichkeit und hilft bei der persönlichen Perspektivensuche. Die Ratsuchende brauchen zudem oft auch praktische-, sozialarbeiterische Hilfen. Neben Gruppentreffen und Einzelgesprächen gehören regelmäßige AIDS- und Gemeindegottesdienste zu den Angeboten der Beratungsstelle in Hamburg St. Georg. Die Nachfrage ist groß. Die AIDS-Seelsorge bestreitet zwei Drittel ihrer finanziellen Ausgaben aus Spenden und Kollekten und bittet deshalb um großzügige Gaben.

Krankenhausseelsorge

Die Krankenhausseelsorge bittet insbesondere für die Gestaltung von Räumen der Stille und für die Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher herzlich um Ihre Kollekte.

Die Krankenhausseelsorge unterstützt Menschen, die durch Erkrankung oder Unfall aus ihrem Alltag herausgerissen und in einer besonderen Notsituation sind. Sie begleitet sie, ihre Angehörigen und Mitbetroffene und auch das Krankenhauspersonal, besonders in schweren Zeiten und immer wieder bis an die Schwelle des Todes. Sie ist da, wenn die großen Fragen nach dem Warum und Wohin gestellt werden.

Ein Raum der Stille bietet inmitten der funktionalen Krankenhausabläufe eine Möglichkeit, sich zurückzuziehen und Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Zweifel vor Gott zu bringen.

In vielen Häusern wird die Arbeit der hauptamtlichen Krankenhausseelsorge durch ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger unterstützt.

Gefängnisseelsorge

Die Gefängnisseelsorge bittet um Unterstützung ihrer Arbeit mit Mitarbeitenden in den Justizvollzugsanstalten.

Es ist nicht leicht, im Strafvollzug zu arbeiten. Deshalb bietet die Nordkonferenz der Gefängnisseelsorge den im Strafvollzug Mitarbeitenden aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein jährlich eine Tagung zu Fragen des Strafvollzugs an. Ziele sind u. a., das Gespräch innerhalb des Arbeitsbereiches zu vertiefen, den Mitarbeitenden Wertschätzung entgegenzubringen und über christliche Aspekte des Umgangs mit straffällig gewordenen Mitmenschen zu informieren und miteinander nachzudenken. Solche Angebote tragen wesentlich zur Akzeptanz von Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten bei. Zudem helfen sie, „Kirche“ in diesem schwierigen gesellschaftlichen Bereich im „aktiven Bewusstsein“ zu halten.

Die Teilnehmenden tragen einen Großteil der Kosten selbst. Dennoch werden für die Grundausrüstung Mittel gebraucht, die nicht über Beiträge abgedeckt werden können. Dafür bitten wir um Ihre Mithilfe.

Bitte beachten Sie auch die nachfolgende Fürbitte für die Gefängnisseelsorge**Blindenseelsorge**

Die Blinden- und Sehbehindertenseelsorge der Nordkirche bittet die Kirchenkreise und Gemeinden um eine Kollekte für das inklusionsfördernde Projekt „Bibel- und Erholungszeit 2015.“

Seit vielen Jahren wird diese Freizeit für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen angeboten. Sie findet außerhalb von Hamburg statt und beinhaltet Bibelarbeiten und ein umfangreiches kulturelles Programm.

Für dieses Vorhaben unter dem Motto „Gemeinsam sehen – zusammen erleben“ bitten wir um Ihre Kollekte.

Gehörlosenseelsorge

Die Kollekte ist bestimmt für gehörlose und schwerhörige Menschen und ihre Teilhabe,

wenn die Kirchengemeinden und Einrichtungen in der Ev.-Luth. Kirche im Norden zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen. Barrierefreiheit hat nicht nur mit Rollstühlen zu tun! Menschen, die gehörlos oder schwerhörig sind, können nur dann teilnehmen, wenn die Veranstaltung (für Gehörlose) in Gebärdensprache übersetzt wird oder wenn (für Schwerhörige) technische Hilfen wie Ringschleifen oder Beamer vorhanden sind oder Schriftdolmetscher die Texte simultan lesbar machen. Stärken Sie mit Ihrer Kollekte den Teilhabe-Fonds, damit die nötigen Dolmetscherdienste und Hilfen finanziert werden!

Kollekte der Sprengel am 14. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)**Sprengel Hamburg und Lübeck****Projekt 1)**

ABRAX KADABRAX - Kinder- und Jugendzirkus in der Nordkirche - bittet um Ihre Spende, zur Unterstützung der Projektarbeit im Hamburger Brennpunktstadtteil Os-dorfer Born, damit auch in Zukunft sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Ihrer Kreativität, Lebensfreude und gesunden Persönlichkeitsbildung gefördert werden können.

ABRAX KADABRAX, der Zirkus der Evangelischen Jugend Hamburg realisiert sozial-kulturelle Projekte für benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien. Die Zirkuspädagogik verbindet sozialpädagogische Arbeit mit kultureller Bildung und christlicher Wertorientierung.

Im Vordergrund der Projektarbeit stehen personale und soziale Kompetenzen wie Toleranz, Respekt, Teamfähigkeit und Fairness.

Projekt 2)

Mütter sind rund um die Uhr für ihre Familie da. Sie kümmern sich um die Kinder und den Haushalt, sind dabei oft auch noch berufstätig: Immer mehr Frauen sind alleinerziehend und haben finanzielle Schwierigkeiten. Kommen Krisensituationen, wie eine Trennung oder die Pflege kranker Angehöriger, dazu, geraten viele an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Vielen Müttern kann eine Müttergenesungskur helfen. Der dreiwöchige Aufenthalt gibt Frauen Raum, etwas für ihre Gesundheit zu tun, neue Kraft zu tanken und sich auf sich selbst zu besinnen. Gestärkt kehren sie wieder in ihre Familien zurück.

Die evangelische Müttergenesung unterstützt Frauen - und zunehmend auch Väter - dabei, sich diese notwendige Auszeit zu nehmen. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen informieren über Kurmaßnahmen, unterstützen bei der oft schwierigen Antragstellung, helfen bei Widerspruchsverfahren und bieten den Müttern Vor- und Nachsorgemaßnahmen an, um so den Kurerfolg auch langfristig zu sichern.

Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass auch in Zukunft viele weitere, bedürftige Mütter an einer Müttergenesungskur teilnehmen können.

Projekt 3)

Die Kollekte für die Beratungsstelle Patchwork - Frauen für Frauen gegen Gewalt wird insbesondere für das Projekt „Frauen setzen Grenzen“ benötigt.

Alle Frauen, die von grenzverletzendem Verhalten betroffen sind, können in einer Gruppe neue Verhaltensmöglichkeiten erarbeiten, Stärkung und Unterstützung erfahren. Diese Gruppe, begleitet durch eine erfahrene Beraterin, ermöglicht den Frauen einen wichtigen Schritt auf einem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu gehen. „Patchwork“ berät seit 17 Jahren Frauen die von häuslicher Gewalt und Stalking betroffen sind. Gewalt gegen Frauen kommt in allen sozialen Schichten vor, Frauen jeden Alters sind davon betroffen. Im Team von „Patchwork“ engagieren sich Beraterinnen und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in erster Linie in der telefonischen Beratung täglich von 9-19 Uhr.

Die Kollekte ermöglicht die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher.

Sprengel Schleswig und Holstein

Christian Jensen Kolleg

Interreligiöse Begegnung mit drei Religionen und drei Generationen

„Zu Gast in Abrahams Zelt“ im Christian Jensen Kolleg in Breklum

Einmal im Jahr finden im Christian Jensen Kolleg in Breklum interreligiöse Begegnungen unter dem Titel „Zu Gast in Abrahams Zelt“ statt. Über drei Tage leben und reden Juden, Muslime und Christen miteinander, tauschen sich über wichtige heilige

Texte und Gebräuche aus und nehmen das je eigene besonders intensiv wahr (Thema 2014: „Paradies, Hölle oder was sonst? Muslimische, jüdische und christliche Vorstellungen von Sterben, Tod und dem, was danach kommt“ über Himmelfahrt: 14.-17.05.14). Der Imam lädt die Teilnehmer in seinen heiligen Tag ein und hält die Freitagspredigt. Der Rabbiner gestaltet den Sabbat und legt zum gemeinsamen Thema die Tora aus. Am Sonntagvormittag feiert die Pastorin einen evangelischen Gottesdienst, mit reicher Kirchenmusik und biblischer Auslegung. Besonders fruchtbar ist dieser Austausch, weil auch Jugendliche aus den drei Religionen an dem Treffen teilnehmen. Sogar eine eigene facebook-Gruppe ist zu der Breklumer Tagung entstanden.

Durch Ihre Kollekte und durch Spenden wird Jugendlichen ein kostengünstiger Aufenthalt ermöglicht.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Evangelische Schulen in Mecklenburg und Pommern

Die Kollekte sammeln wir heute für die Arbeit der evangelischen Schulen in Mecklenburg und Pommern. Drei Schulen mit internationalen Partnerschaftsbeziehungen, in denen die Kinder im Austausch mit anderen Schulen die Zusammenhänge unserer Welt verstehen können und lernen, Verantwortung zu übernehmen, sollen gefördert werden.

In Wismar unterstützt die evangelische Robert-Lansemann-Schule das Dorf Kigugu in Tansania. In vielen Klassen wurden Ideen dazu umgesetzt. So organisierte eine Klasse ein gesundes Frühstück für die Kinder in Tansania, zwei andere Klassen trommelten für Kigugu und verkauften selbstgebackenen Kuchen. In diesem Jahr möchten die Wismarer Kinder ihrer Partnerschule 50 neue Schulbänke und 5 Fahrräder für Mädchen, die einen längeren Schulweg haben, schenken.

Die Evangelische Schule St. Marien in Neubrandenburg unterhält Partnerschaften nach Polen und Tansania. Die Schule unterstützt, auch mit Besuchen von Schülern und Lehrern vor Ort diese Schulen. Genauso arbeitet auch die kleine Evangelische Salveytal-Grundschule in Tantow in der Uckermark. Das Schulteam besteht aus deutschen und polnischen Lehrkräften und ErziehernInnen. Nicht wenige Schulkinder stammen aus polnischen Familien, die in Deutschland ein neues zu Hause gefunden haben. Begegnungen helfen, Verständnis und Freundschaften auf- und tradierte Vorurteile abzubauen.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für diese wichtige Arbeit unserer evangelischen Schulen und bedanken uns herzlich für Ihre Gabe!

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten unverzüglich an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet. Das Landeskirchenamt stimmt dann alle Einzahlungen mit den kollektenempfangenden Einrichtungen ab.

Pflichtkollekten mit mehreren Projekten (GVOBL Nr. 11 v. 1997, Seite 174)

Wird eine Pflichtkollekte auf mehrere Empfänger aufgeteilt, haben die Kirchengemeinderäte die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen.

Der ausgewählte Kollektenzweck ist dann dem Kirchenkreis bei der Überweisung mitzuteilen.

Die Kirchenkreise berücksichtigen die gewünschte Auswahl der Projekte bei der Abrechnung und Weiterleitung des Kollektenertrages.

Die Nordkonferenz der Ev. Gefängnisseelsorge hat anlässlich der Kollektensammlung für die Seelsorgedienste am 1. Sonntag nach Trinitatis - 7. Juni 2015 - einen Vorschlag für ein Fürbittengebet erarbeitet und lädt dazu ein, dieses in den Gemeindegottesdiensten aufzunehmen:

Gott, du bist immer und überall in dieser Welt.

Wir bitten dich für die Menschen in den Gefängnissen / Justizvollzugsanstalten.
Schenke Zeichen deiner Nähe an diesen Orten,
lass deine Güte und Freundlichkeit auch dort aufscheinen.
Den Gefangenen hilf, dass sie nicht zerbrechen an ihrer Schuld.
Mach sie gewiss, dass in deinen Augen niemand verloren ist.
Die, die einsam sind und sich verlassen fühlen, lass nicht verbittern.
Denen, die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen, zeige Auswege.
Schenke allen Mut und Kraft, um neue Wege auszuprobieren.

Denen, die dort arbeiten, schenke Geduld.
Stärke sie für ihren oft schwierigen Dienst,
lass sie nicht mutlos oder zynisch werden,
und mach sie gewiss, dass ihre Bemühungen nicht vergeblich sind.

Lass das Miteinander von Gefangenen und Bediensteten von gegenseitigem Respekt geprägt sein.

Uns, die wir in Freiheit leben,
halte wach und aufmerksam,
auch für die Nöte der Menschen in Gefangenschaft,
dass wir sie nicht vergessen und ausgrenzen.
Und wir bitten dich um den Mut,
sie eines Tages wieder aufzunehmen und
ihnen einen Platz in unserer Mitte zu geben.
Amen

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des PTI Schleswig-Holstein im Mai

Datum: Mittwoch, 6. Mai

Woher kommt die Welt? Schöpfung und Evolution – passt das zusammen?

„Elemente aus der kosmischen Erziehung der Montessori-Pädagogik im RU und im fächerverbindenden Unterricht

Schließen naturwissenschaftliche Erkenntnisse über die Entstehung des Universums und des Lebens und die Vorstellung von einem göttlichen Schöpfungswerk einander aus? Ausgewählte biblische Texte und kosmische Erzählungen Montessoris können Grundschulkindern eine neue Sicht auf diese Frage eröffnen. Anhand besonderer Materialien erproben wir zudem, wie die ungeheuerlichen Zeitdimensionen der Erdentstehung Kindern anschaulich werden. – Eine Einladung für Kinder zum Staunen und Nachdenken über Ursprung und Sinn.

Leitung Carmen Bohnsack und Norbert Koch, PTI

Kooperation Schulstiftung der Nordkirche und Arbeitsbereiche Evangelische Schulen (PTI) mit Arbeitsbereich RU in der Grundschule und an Förderzentren (PTI)

Zielgruppe Unterrichtende im Religions- und Sachunterricht an evangelischen und an staatlichen Grundschulen und Förderzentren

Ort Dom zu Lübeck, Südanbau, Mühlendamm 2 - 6, 23552 Lübeck

Zeit 10.30 – 17.30 Uhr

Kosten 8,- Euro (Mittagessen auf eigene Kosten)

Anmeldung bis zum 24. April 2015 unter E-Mail:
anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Datum: Donnerstag, 7. Mai

„Die Tribute von Panem“ - Praxisideen für den RU mit der Filmreihe

Die ersten beiden Teile der Erfolgsverfilmung „Die Tribute von Panem“ greifen spannende ethische Fragestellungen auf, die im Unterricht mit Jugendlichen Sinn stiftend eingesetzt werden können.

Die Fortbildung führt Sie in die Welt der „Tribute von Panem“ ein. Es werden Praxisideen aus einem Arbeitsheft zu folgenden Themen vorgestellt und ausprobiert: Medienkritik, Wertehierarchien, Ambivalenzen von Gut und Böse in der eigenen Lebenswirklichkeit und Ressourcen für wertetreues Handeln. Das Arbeitsheft ist in der Teilnahmegebühr enthalten. Kenntnis über das Buch oder die Filme sind keine Voraussetzung für die Veranstaltung.

Leitung Sieglinde Kelm

Referentin Bianca Bretträger

Kooperation Schulstiftung der Nordkirche und Arbeitsbereiche Evangelische Schulen (PTI) mit Arbeitsbereich RU in der Grundschule und an Förderzentren (PTI)

Zielgruppe Lehrer_innen im RU und interessierte Kolleg_innen anderer Fächer in Sek I

IQSH-Nr. REV0678

Ort PTI Kiel

Zeit 15.30 – 18.00 Uhr
Kosten 8,- Euro (Mittagessen auf eigene Kosten)
Anmeldung bis zum 30. April 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de
Datum: Mittwoch, 13. Mai 2015

Trauer im Alltag

Tod und Trauer in der Schule

Tod und Trauer sind immer wieder Themen in der Schule, vor allem, wenn es einen aktuellen Anlass gibt. Doch kann man auch einfach mal so darüber sprechen, ohne dass ein konkreter Grund dafür vorliegt? Man kann und man sollte. Die Fortbildung präsentiert Vorschläge, wie man sich dem Thema behutsam mit Büchern, Trauerkoffer oder auch mit Friedhofspädagogik nähern kann.

Leitung Dr. Christian Butt, Studienleiter Predigerseminar der Nordkirche
Diana Schlüter-Beck, Koordinatorin für den ev. Religionsunterricht

Zielgruppe Lehrer_innen aller Schularten

Ort Adolf-Diesterweg-Grundschule, Mönchhof 7, 19370 Parchim

Zeit 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Anmeldung bis 10. April 2015 unter anmeldung.ludwigslust@pti.nordkirche.de

Datum: Mittwoch, 20. Mai

„Mein Gott, dein Gott, unser Gott? - Ist es nicht immer derselbe?“

Unterschiedliche Gottesvorstellungen als Thema des RU in der Grundschule

Judentum, Christentum und Islam sprechen als monotheistische Religionen von *einem* Gott.

Wie können wir diesen Aspekten im Religionsunterricht nachgehen? Welchen Einfluss haben unterschiedliche religiöse Haltungen auf unsere Gottesbilder? Wie denken Kinder eigentlich darüber? Wir werden diese und andere Fragen aufgreifen und nach Konsequenzen für die Unterrichtspraxis suchen.

Leitung Gabi Vach, Neumünster

Referentin Norbert Koch

Kooperation: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Altholstein

Zielgruppe Grundschulen und Förderzentren

IQSH-Nr. REV0686

Ort Pr. Meiford-Haus, Am Alten Kirchhof 8, 24534 Neumünster

Zeit 15.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung bis zum 13. Mai 2015 bei Frau Gabriele Vach, Tel.: 04321-66187, E-Mail: vachs@gmx.de

Datum: Dienstag, 2. Juni bis Donnerstag, 4. Juni

Weiterbildungskurs Evangelische Religion Grundschule – dreitägiger Kompaktkurs

Umgang mit neutestamentlichen Texten

Einführung in die literarischen Quellen des Neuen Testaments und in das Themenfeld „Zeit und Umwelt Jesu“ (Dienstag). Auseinandersetzung mit theologischen Grundlagen zum Umgang mit neutestamentlichen Wundererzählungen und Gleichnissen im Religionsunterricht (Mittwoch).

Bibliodrama zu einem biblischen Text und Reflexion der religionspädagogischen Möglichkeiten der Methode im schulischen Kontext (Donnerstag, nur Teilnehmende der Weiterbildung).

Leitung Norbert Koch
Referentin Prof. Dr. Johannes Woyke, Universität Flensburg (Mittwoch)
Norbert Koch (Dienstag und Donnerstag)
Kooperation: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Altholstein
Zielgruppe Teilnehmer_innen des Weiterbildungskurses und Externe, die sich nur zu einzelnen Teilen des Kompaktkurses anmelden wollen.
IQSH-Nr. REV0687
Ort Akademie am See Koppelsberg, Koppelsberg 7, 24306 Plön
Zeit jeweils von 09.00-18.00 Uhr
Kosten 15,- € pro Tag inkl. Mittagessen für Externe
Anmeldung bis zum 19. Mai 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Datum: Dienstag, 2. Juni bis Donnerstag, 4. Juni

Weiterbildungskurs Evangelische Religion in der Sekundarstufe I – dreitägiger Kompaktkurs

Umgang mit neutestamentlichen Texten

Einführung in die literarischen Quellen des Neuen Testaments und in das Themenfeld „Zeit und Umwelt Jesu“ (Dienstag). Auseinandersetzung mit theologischen Grundlagen zum Umgang mit neutestamentlichen Wundererzählungen und Gleichnissen im Religionsunterricht (Mittwoch).

Bibliodrama zu einem biblischen Text und Reflexion der religionspädagogischen Möglichkeiten der Methode im schulischen Kontext (Donnerstag, nur Teilnehmende der Weiterbildung).

Leitung Sieglinde Kelm
Referentin Prof. Dr. Johannes Woyke, Universität Flensburg (Mittwoch)
Sieglinde Kelm (Dienstag und Donnerstag)
Kooperation: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Altholstein
Zielgruppe Teilnehmer_innen des Weiterbildungskurses und Externe, die sich nur zu einzelnen Teilen des Kompaktkurses anmelden wollen.
IQSH-Nr. REV0679
Ort Akademie am See Koppelsberg, Koppelsberg 7, 24306 Plön
Zeit jeweils von 09.00-18.00 Uhr
Kosten 15,- € pro Tag inkl. Mittagessen für Externe
Anmeldung bis zum 19. Mai 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Datum: Dienstag, 9. Juni

„Hört die Zeit eigentlich nie auf?“

Dem Phänomen Zeit im Religionsunterricht der Grundschule auf die Spur kommen

Wie steht es um die Rhythmisierung unseres (schulischen) Alltags? Welche religiöse Bedeutung gestehen wir der Zeit zu? Wann und wie können wir das Phänomen Zeit im Religionsunterricht angemessen thematisieren? Informationen und Austausch über Praxismöglichkeiten stehen im Zentrum des Nachmittags.

Leitung Angelika Koch, Hohlwegschule
Referentin Norbert Koch

Zielgruppe Grundschule und Förderzentren
IQSH-Nr. REV0688
Ort Hohlwegschule, Glücksburger Str. 38a, 24943 Flensburg
Zeit 15.30 – 18.00 Uhr
Anmeldung bis zum 2. Juni 2015 bei Frau Angelika Koch, 0461/852587; hohlwegschule.flensburg@schule.landsh.de

Datum: Donnerstag, 18. bis Freitag, 19. Juni

„Wie´s zu uns passt...“:

Andachten gestalten – authentisch und altersgerecht - in der Grundschule und Sekundarstufe I

Andachten und Rituale des Innehaltens gehören in evangelischen Schulen zum Schulprofil und geben dem Alltag eine geistige Mitte. Wie können wir gemeinsam mit unseren Schüler_innen Momente der Andacht so gestalten, dass sie diese innerlich erreichen und wir uns auch selbst getragen fühlen?

Gemeinsam finden wir Raum zum eigenen Innehalten und suchen anhand praktischer Bausteine und durch eigenes Erleben nach kreativen Ausdrucksformen unserer Religiosität, die im schulischen Rahmen zu uns und unseren Schüler_innen passen. Abschließend planen wir in der Gruppe eine gemeinsame Andacht, die wir als Ausklang der Tagung auch halten werden.

Leitung Carmen Bohnsack, Petra Wenzel, PTI

Referent_in Pastor Andreas Zander, Kirchengemeinde Sophienhof und Schulpastor an der Evangelischen Grundschule Demmin

Kooperation: Schulstiftung der Nordkirche

Zielgruppe Lehrer_innen, Diakon_innen und Schulpastor_innen an evangelischen Schulen und Religionslehrer_innen in der Grundschule und Sekundarstufe I aller Schulen

Ort BIO-Tagungshotel-Wichernhaus, Gustav-Jahn-Str. 6, 17495 Züssow

Zeit Donnerstag, 18. Juni ab 16.00 Uhr bis Freitag, 19. Juni ca. 17.00 Uhr

Kosten 40,00 € DZ; 50,00 € EZ (bitte bei Buchung angeben)

Anmeldung bis zum 04. Mai 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Datum: Montag, 29. Juni 2015

Das Labyrinth

Bedeutung und aktuelle Relevanz eines vielseitigen Symbols Andachten und Etwas Faszinierendes umgibt das alte Menschheitssymbol Labyrinth. Auf Kirch-Vorplätzen oder in Klosteranlagen entstehen begehbare Labyrinth und in der Gemeindegarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird immer häufiger das Symbol für den Pilgerweg aufgegriffen.

Dieser Impulstag bietet sowohl eigene Erfahrungen mit dem Labyrinth durch die Begehung der am Seminarort gebauten Labyrinthplätze als auch einen Überblick über die vielseitigen Aspekte und Anwendungsmöglichkeiten des Symbols.

Leitung Matthias Selke

Referent_in Helge Burggrabe (Flötist, Komponist und Experte auf dem Gebiet des Labyrinths), www.burggrabe.de

Zielgruppe Lehrer_innen, Gemeindepädagoge_innen, Diakon_innen, Pastor_innen, Kantor_innen

Ort Osterberg Institut, Am Hang, 24306 Niederkleveez
Zeit 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten 15,00 Euro incl. Mittagessen
Anmeldung bis zum 27. April 2015 unter
anmeldung.ludwigslust@pti.nordkirche.de

Datum: Dienstag, 30.06.2015 bis Sonnabend 04.07.2015

Zertifizierter Godly Play Erzählkurs

Ein Konzept aus der Reformpädagogik zur spielerischen Begegnung mit biblischen Geschichten

Um eine Sicherheit für den religionspädagogischen Ansatz von Godly Play zu gewinnen, wird die viertägige Fortbildung vom Wechsel von Aktion und Reflexion bestimmt sein. Neben der Theorie beinhaltet sie anhand von bis zu 15 Geschichten Gelegenheit zum Miterleben und eigenen Erproben. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat als anerkannter Godly Play-Erzähler honoriert. Am Freitag, 03.07.2015, sind dann die Teilnehmer_innen der vergangenen drei Erzählkurse zum Austausch und Ausprobieren von Geschichten eingeladen.

Die Zulassung setzt die Teilnahme an einem "Kennlerntag" voraus.

Leitung Cornelia Mikolajczyk, PTI, Ulrike Lenz (Kindergottesdienst Nordkirche)

Zielgruppe Lehrer_innen, Gemeindepädagog_innen, Erzieher_innen, Pastor_innen

Ort Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust, Bahnhofstr. 23, 19288 Ludwigslust

Zeit Dienstag, 30.06. ab 9.00 Uhr bis Sonnabend 04.07.2015 17.00 Uhr

Kosten 160,- € DZ; 200,-€ EZ

Anmeldung bis zum 25. Mai 2015 unter
anmeldung.ludwigslust@pti.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen Evangelische Familienbildung

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16

20249 Hamburg

Telefon 040 46 07 93 19

Fax 040 46 07 93 282

info@eppendorf.de

www.fbs-eppendorf.de

Erzählcafe für Frauen 50+

Ein Erzählcafe mit Impulsen von Referentinnen und Referenten, die dazu ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren und wichtige Lebensthemen zu betrachten. Auch gesellschaftliche und kreative Themen kommen nicht zu kurz. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei

unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen, unserer Spiritualität und im Hinblick auf unsere Lebensziele. Verantwortlich: Liesel Amelingmeyer, Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u.a. in Kooperation mit Leben im Alter, Region Alsterbund / Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Das Erzählcafe ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

Die "Erschließung der Welt" anhand unserer Kinderbilder**Leitung Beate Wolf, Annette Dollerschell****DEppA404** 1 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr / 27.05.2015 / 5,00 €**Die Brüllfalle und wie man wieder rauskommt***Film und Gespräch*

Was tun, wenn mein Kind nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagiert? Es fällt schwer, ruhig und gelassen zu bleiben. In Alltagssituationen verlieren wir die Nerven, werden laut und lauter und die Situation eskaliert. Wie schafft man bei Frust und Enttäuschung Abhilfe?

Leitung Beate Wolf**DEppJ120** 1 x Mo 19:30 - 22:00 Uhr / 04.05.2015 / 15,00 €**Evangelische Familienbildung Hamm-Horn**

Bei der Hammer Kirche 16

20535 Hamburg

Telefon 040 651 22 21

info@fbs-hamm.de

www.fbs-hamm.de

Elternunterhalt

Viele erwachsene Kinder sind plötzlich in der Unterhaltspflicht ihren Eltern gegenüber, wenn diese gepflegt werden müssen oder in eine Senioren/Pflegeeinrichtung kommen. Wann muss wer wie viel bezahlen? Richtlinien, Selbstbehalte und Berechnungen werden umfangreich erläutert.

Leitung Hendrikje Blandow-Schlegel**DHamP210** 1 x Mo 18:00 - 20:00 Uhr / 18.05.2015 / 9,00 €**Evangelische Familienbildung Harburg**

Hölertwiete 5

21073 Hamburg

Telefon 040 519 000 961

info@fbs-harburg.de

www.fbs-harburg.de

Pubertät - eine anstrengende Zeit

Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden. Die Jugendlichen reagieren empfindlich auf Kritik und vergreifen sich im Ton. Sie scheinen sich einzuigeln und leben in ihrer eigenen Welt. Eltern machen sich Sorgen und suchen Antworten. Wir wollen diese Phase aus der Entwicklungspsychologie betrachten und Tipps für ein besseres Gesprächsklima besprechen.

Leitung Brigitte Gottwaldt**DHarJ106** 1 x Di 19:30 - 21:30 Uhr / 05.05.2015 / 8,00 €

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Telefon 040 602 21 10
Fax 040 611 393 00
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de

Café Freitag – Offene Räume für Familien

Ein Treffpunkt für alle: für Schwangere, für Eltern und Großeltern, für andere Betreuungskräfte mit Kindern. Jeden Freitag von 9:00 – 11:30 Uhr öffnet die Familienbildung ihre Räume. Bei einem Frühstück haben Sie Raum und Zeit zum Treffen und Austauschen, zum Kontakte halten, zum neue Kontakte schließen oder Sie erleben einfach mit oder ohne Kinder mal etwas Anderes. Es besteht die Möglichkeit, Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Erziehung oder auch den beruflichen Wiedereinstieg zu besprechen oder einfach zu klönen. In regelmäßigen Abständen können Fachleute wie z.B. eine Hebamme, eine Beraterin der Müttergenesung, Mitarbeiterinnen anderer Beratungsstellen, ein Coach zum beruflichen Wiedereinstieg u.a. das Freitagscfé besuchen. Jede und jeder ist willkommen, Sie brauchen sich nicht anzumelden und Sie müssen auch nicht die ganze Zeit bleiben. Und wie alle unsere Angebote ist das Café Freitag natürlich konfessionsunabhängig.

Leitung Team Café Freitag

DPopA400 jeden Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr / 08.05.2015

Der Besuch ist kostenlos!

Wie lernt man richtig? Kein Stress mehr mit den Hausaufgaben!

Für Eltern von Kindern der Klassenstufe 5 bis 9

Je eher Kinder das "richtige" Lernen einüben, desto leichter wird es mit den Lernanforderungen der Schule zu Recht kommen. Gerade nach dem Wechsel auf die weiterführende Schule ist eine gute Lernorganisation hilfreich und wichtig. An zwei Seminartagen wird gezeigt, wie Sie ihr Kind unterstützen können und wie wir Lernen organisieren und planen müssen:

- Vorstellung von Lernmethoden und -techniken
- lernunterstützende Übungen für Konzentration, Stressabbau, Gehirngymnastik (Brain-Gym)
- Umgang mit Lernblockaden

Dies ist ein Basisseminar. Auf Wunsch können Einzelthemen in weiter führenden Seminaren vertieft werden.

Leitung Corinna Gülzow

DPopJ150 2 x Mi 19:00 - 21:30 Uhr / 27.05. - 03.06.2015 / 24,00 €

Kochprojekt: Gut kochen mit wenig Geld

Kooperationsveranstaltung mit der Kirchengemeinde Poppenbüttel

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel und dem Großmarkt Hamburg. Für junge Mütter und Väter mit begrenztem Einkommen, die lernen wollen, wie mit geringen Mitteln schmackhafte, einfache und gesunde Mahlzeiten gekocht werden können. Nach dem Kochen wird zum Abschluss gemeinsam gegessen.

Leitung Inge Kunz

DPopM105 5 x Do 09:00 - 12:00 Uhr / 28.05. - 25.06.2015 / 5,00 €

Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt

Lippertsche Villa/Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg

Telefon 040 226 229 7-70

Fax 040 226 229 779

info@fbs-niendorf.de

www.fbs-niendorf.de

Schlafen und Wachen - *Warum ist mein Kind nicht so müde wie ich?*

Ein Abend für Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 2 Jahren.

Viele Eltern fühlen sich erschöpft, weil ihr Baby mehrmals in der Nacht aufwacht. Die Bedürfnisse von Kindern und die Ansprüche der Eltern sind verschieden. Wir schauen uns den Schlaf-Wach-Rhythmus, den Schlafbedarf und den Entwicklungsstand Ihres Kindes an, um das Kind auf sanfte

Weise zu unterstützen, um wieder zu Ruhe und Entspannung zu finden.

Leitung Britta Spanke

DNieJ101 1 x Do 19:30 — 21:30 Uhr / 07.05.2015 / 10,00 €

Zwischen Fordern und Verwöhnen – eine Standortbestimmung

Psychologen schlagen Alarm: die heutige Elterngeneration ziehe nur noch narzisstische oder egomane Kinder heran, welche über keine Sozialkompetenz mehr verfüge. Alles Unsinn? Oder spüren viele Väter und Mütter doch die Verunsicherung zwischen den Gefühlen, Kindern einerseits alles auf der Welt geben zu wollen und der frustrierenden Wahrnehmung, dass Kinder ohne Sättigung fordern können. – Ein Gesprächsangebot mit dem Ziel, eine sichere, innere Position zu finden.

Leitung Rahel Küpper

DNieJ107 1 x Do 19:00 — 21:00 Uhr / 07.05.2015 / 10,00 €

Mein Leben als Film – Schreibseminar

Nach dem Motto „Film is better than life“ finden wir mit Hilfe von Techniken des Drehbuchschreibens unsere Heldin oder unseren Helden, seinen Gegenspieler und kreative Wendungen unserer Geschichte. Spielerisch schreibend mit den inneren Figuren umgehen, liebevolle Distanz und Freiheit im Spiel mit der eigenen Geschichte entdecken.

Leitung Stefanie Breme-Breilmann

DNieN402 1 x Sa 10:00 — 16:00 Uhr / 30.05.2015 / 32,00 €

Evangelische Familienbildung Pinneberg

Bahnhofstraße 18 — 22 · 25421 Pinneberg

Telefon 04101 8450—150

Fax 04101 8450—420

info@fbs-pinneberg.de

www.fbs-pinneberg.de

Umgang mit negativen Gefühlen

Wut - Traurigkeit - Hilflosigkeit

Wie schaffe ich es als Elternteil, mein Kind durch diese Gefühle zu begleiten, für mein Kind da zu sein, ohne mich von den Gefühlen anstecken zu lassen. Dieses

Thema ist Inhalt des Abends, mit dem Ziel, eine Vielfalt an umsetzbaren Möglichkeiten und Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Leitung Stefan Lohse

DPinJ119 1 x Do20:00 - 22:00 Uhr / 28.05.2015 / 10,00 €

Streiten mit Kindern

Konflikte gehören zum Leben. Sie kommen in jeder Beziehung vor und lassen sich nicht vermeiden. Wie können wir aber miteinander streiten, ohne die Beziehungen nachhaltig zu schädigen? An zwei Abenden werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir nach Lösungen für unsere Konflikte suchen können, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

Dieser Kurs ist ein Fortsetzungsangebot für TeilnehmerInnen, die den Kurs "Erziehung ist Beziehung" besucht haben.

Für (ehemalige) TeilnehmerInnen des Elternkurses "Starke Eltern - starke Kinder" (oder entsprechende Vorerfahrung) sind die beiden Abende keine Voraussetzung.

Leitung Hannelore Traulsen

DPinJ153 1 x Do19:30 - 21:30 Uhr / 21.05.2015 / 10,00 €

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Erholung pur mit Flair und Schiffsverkehr

Freizeiten im Sommer 2015 im rollstuhlgeeigneten, barrierefreien Tagungszentrum Martinshaus am Nord-Ostsee-Kanal – unser Angebot für Sie:

5.7. – 12.7.2015

27.7. – 3.8.2015

3.8. – 10.8.2015

7.8. – 14.8.2015

14.8. – 21.8.2015

Jeweils ab 10 Personen, maximal 25 Personen, davon bis zu 4 Rollstuhlfahrende.

Wie wäre es, sich eine ganze Woche gemeinsam am Nord-Ostsee-Kanal zu erholen und dabei aus nächster Nähe einen Blick zu werfen auf viele interessante Schiffe – es müssen ja nicht immer Traumschiffe sein...

Sie können entspannt Spaziergänge am Kanalufer machen, auf der längsten Bank der Welt eine Verschnaufpause einlegen und den Blick auf die Hochbrücke mit der Schwebefähre auf sich wirken lassen. Direkt vor der Tür hält der Linienbus, der Sie in die Innenstadt von Rendsburg bringt oder zu den ACO-Thormann-Hallen in Büdelsdorf mit der sommerlichen Kunstausstellung NordArt. Auch der Weg nach Kiel ist per Bahn nicht weit! Es gibt viel zu entdecken in Rendsburg und Umgebung.

Hier unser Angebot für Sie:

- 7x Übernachtung im komfortablen Einzelzimmer mit Dusche/WC, Telefon und Fernseher
- 7x Reichhaltiges Frühstücksbuffet in unserem Speisesaal mit Kanal-Ausblick
- 6x 2-Gänge Mittagmenü ebenfalls mit Kanal-Ausblick
- 7x Abendbuffet nach Art des Martinshauses
- Kostenfreie Flasche Mineralwasser als Begrüßung bei der Anreise für jeden Gast auf dem Zimmer
- Weitere Extras:
 - Kostenfreie Nutzung eines Tagungsraumes während Ihres Aufenthaltes entsprechend Ihrer Gruppengröße
 - Kostenlose Nutzung des W-LAN-Netzes im Haus
 - Nutzung der Martinsklausen und des Fitnessraums nach Anmeldung und Absprache

Und das Ganze zum günstigen Paketpreis von **399,50 €** pro Person.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Für Rück- und Nachfragen sowie für Buchungsabsprachen melden Sie sich bei: Tagungszentrum Martinshaus des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein, Frau Ruth Doil, Tel. 04331 593-300, oder per Mail unter: doil@diakonie-sh.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche

5. Mai 2015, 16 - 20 Uhr

Ihre Webseite mit Baukasten Kirche Einführung für Webmaster und Redakteure

Mit dem Baukasten Kirche können Gemeinden und Einrichtungen der Nordkirche unkompliziert eine eigene Internetseite erstellen. In diesem Seminar lernen Sie die Grundzüge des Baukasten Kirche kennen. Wir erarbeiten den Umgang mit Text- und Bildelementen, Plugins und das Anpassen der Navigation. Weitere Themen: Relaunch, Benutzerführung. Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 10 Euro

19. Mai 2015, 16 - 20 Uhr

Ihre Webseite mit Baukasten Kirche Für fortgeschrittene Webmaster und Redakteure

Der Baukasten Kirche bietet eine Reihe von Werkzeugen zur attraktiven Gestaltung Ihrer Website. Die Grundlagen sind Ihnen vertraut. Nun geben Sie Ihrer Webseite den individuellen Schliff. In diesem Seminar lernen Sie die Tiefen und Feinheiten der Plugins und die Möglichkeiten der Vergabe von Rechten kennen. Wir erarbeiten den Umgang mit Adressen, Veranstaltungen und News. Weitere Themen sind das Ein-

binden von Fotostrecken, Audio- und Videoplayern sowie das Quiz-Plugin. Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg
Kosten: 10 Euro

9. Juni 2015, 10 - 13 Uhr

Fotografieren bei Veranstaltungen Aufbaukurs

Wiederholung und Vertiefung stehen im Mittelpunkt dieses Kurses. Wir beschäftigen uns mit der Planung eines Fototermins und schauen, wie ein freundlicher Umgang des Fotografen mit den Menschen vor Ort zu besseren Arbeitsergebnissen führt. Unser Ziel sind spannungsvolle Bildergeschichten: Wir wollen die Lebendigkeit einer Veranstaltung mit unseren Bildern sichtbar machen. Zusätzlich beschäftigen wir uns mit dem Thema Fotorecht. Dieser Kurs richtet sich an Personen, die bereits den Grundlagenkurs zu Veranstaltungsfotografie besucht und/oder Erfahrungen haben. Mitzubringen sind: Digitalkamera und, wer hat, Stativ und Blitz.

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock
Kosten: 25 Euro, Teilnehmende aus dem Kirchenkreis Mecklenburg können einen Zuschuss von 20 Euro erhalten.

11. Juni 2015, 16-20 Uhr

Ganz schön was los! Berichte und Porträts für den Gemeindebrief

Eine neue Kirchenmusikerin begeistert die Gottesdienstbesucher, die Jugendgruppe plant eine Ski-Freizeit, die Kita lädt zum Flohmarkt ein, die Senioren gründen ein Tanzorchester, die Orgel pfeift aus dem letzten Loch. Ganz schön was los! Höchste Zeit für spannende Berichte im Gemeindebrief. Für einen Bericht zur Sache: Spendenaktion für die Orgelreparatur. Für einen Bericht zur Person: Die neue Kirchenmusikerin liebt Bach und Blues. Lebendig sollen sie sein, die Berichte im Gemeindebrief. So bunt wie das Gemeindeleben - und so menschlich.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg
Kosten: 45 Euro

18. Juni 2015, 16-20 Uhr

Texten fürs Web Prägnant – verlinkt – multimedial

Texte im Internet lesen wir anders als in der Zeitung oder im Gemeindebrief. In diesem Seminar lernen Sie die Unterschiede zwischen Print- und Onlinetexten kennen, wir erarbeiten die Grundlagen des Web-Textens und vertiefen diese in praktischen Übungen. Weitere Themen sind multimediale Formate, Verlinkungen und Suchmaschinenoptimierung. Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg
Kosten: 45 Euro

25. Juni 2015, 16-20 Uhr
Grafik Schritt für Schritt
Eine Einführung

Grafik und Layout sorgen dafür, dass „Inhalte“ eine stimmige und schöne „Verpackung“ erhalten. Welche Farben setze ich ein, damit mein Flyer farbig, aber nicht bunt aussieht? Wie wirken Schriften und wie verwende ich diese sinnvoll? Wie baue ich Plakate oder Gemeindebriefe so auf, dass meine Botschaften auch visuell ankommen? Und wie wende ich das neue Nordkirchen-Design für meine Zwecke richtig an? Viele Fragen – in dieser Einführung erhalten Sie Antworten.

Ort: Medienzentrum Hamburg, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg
Kosten: 45 Euro

Weitere Kurse:

- 4. Juni: Ihre Webseite mit Baukasten Kirche – Einführung
- 9. Juni: Bildbearbeitung mit Photoshop – Einführung
- 25. Juni: Grundkurs Schaukastengestaltung
- 27. Juni: Ihre Webseite mit Baukasten Kirche – für Fortgeschrittene
- 9. Juli: Mit InDesign den Gemeindebrief gestalten – für Fortgeschrittene

Alle Fortbildungsangebote für das erste Halbjahr 2015 unter www.nordkirche.de

Weitere Informationen:
Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn
Tel. 040-30620-1112
E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

Curriculum Religions- und Weltanschauungsfragen 2015 – 2017

Die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen bietet 2015 – 2017 eine berufsbegleitende Fortbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer an, die eine Zusatzqualifikation für das kirchliche Handlungsfeld Weltanschauungsfragen ermöglicht.

Das Curriculum versteht sich als Beitrag für eine auftragsbewusste und wahrnehmungsfähige evangelische Kirche, die mit Zuversicht und Lernbereitschaft den Aufgaben der Gegenwart begegnet.

Ziele des Curriculumms

- die religiöse Gegenwartskultur (Strömungen und Gruppen) kennen und deuten lernen
- das evangelische Gottes- und Weltverständnis im Gegenüber zu anderen weltanschaulichen Orientierungen darstellen
- Unterscheidungs-, Auskunfts- und Dialogfähigkeit stärken
- Medien- und Beratungskompetenz fördern

Zielgruppen

- Beauftragte für Weltanschauungsfragen mit regionaler Beauftragung
- Pfarrerinnen und Pfarrer, die Interesse und Eignung für den Aufgabenbereich Weltanschauungsfragen mitbringen

Absichten

- Pfarrerinnen und Pfarrer qualifizieren
- Netzwerke etablieren und unterstützen
- Nachwuchs fördern

Abschluss

- Zusatzqualifikation in Religions- und Weltanschauungsfragen nach schriftlicher Hausarbeit und Kolloquium
- Zertifikat der EZW

Kosten

- pro Seminarwoche 990 € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnahme

- begrenzte Teilnehmerzahl (maximal 25)

Das Curriculum wird in vier einwöchigen Blockseminaren durchgeführt; die Seminare werden in Berlin, Pullach und London stattfinden.

Weitere Informationen und Möglichkeit der Anmeldung über

Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Nordkirche

Pastor Jörg Pegelow

Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Königstraße 54 • 22767 Hamburg

Tel: 040 – 30 620 1271

Mobil: 0160 – 15 95 085

joerg.pegelow@sektenberatung.nordkirche.de

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel**Niemannsweg 78, 24105 Kiel****(<http://www.hermann-ehlers.de>), Tel.-Nr.: 0431 389223, (Fax: 0431 389238)****- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -****Die Kirche in Geschichte und Gegenwart**

Eine Gesprächsreihe

Dienstags, 19. Mai, 2. Juni

Uhrzeit: jeweils 16:30 bis 18.00 Uhr

Referentin: Pröpstin em. Dr. Schwinge

Die Kirche wird von ihren Anfängen an verstanden als die Gemeinschaft der an Jesus Christus Glaubenden. Die Frage indes, was das konkret heißt für das Leben der Kirche und ihre Gestalt, wird durch die Zeiten hindurch immer wieder neu gestellt und es werden bis heute immer auch unterschiedliche Antworten gegeben. Diese waren und sind immer auch verbunden mit Auseinandersetzungen, ja auch mit Kämpfen und Spaltungen. In der Gesprächsreihe soll an ausgewählten Beispielen dieser Geschichte der Kirche nachgegangen werden; vor allem soll nach der Bedeutung der Kirche in unserer heutigen pluralistischen Gesellschaft gefragt werden.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge**Nahtoderfahrungen – eine Herausforderung für Theologie und Kirche?!**

Dienstag, 19. Mai 2015

Uhrzeit: 19.00 h

Referent: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes

Erzählungen von sogenannten „Nahtoderfahrungen“ scheiden die Geister. Es gibt eine Vielzahl von Studien in verschiedenen Wissenschaften, welche Erfahrungen von Menschen untersuchen, die lebensbedrohliche Situationen überlebt haben bzw. die für klinisch tot erklärt wurden. Während Nahtoderfahrungen einerseits als Halluzinationen, Träume bzw. Notfunktionen eines sterbenden Gehirns interpretiert werden, werden sie andererseits als Indizien für eine Unsterblichkeit der menschlichen Seele bzw. gar als Beweise einer Existenz Gottes gedeutet. Umso mehr verwundert es, dass Nahtoderfahrungen bisher im Bereich wissenschaftlicher Theologie bzw. kirchlicher Stellungnahmen nur eine sehr geringe Aufmerksamkeit erfahren haben. Einerseits soll im Vortrag die Geschichte und der gegenwärtige Stand der kontroversen wissenschaftlichen Erforschungen von Nahtoderfahrungen skizziert werden. Andererseits soll darlegt werden, warum und in welcher Weise Nahtoderfahrungen auch eine Herausforderung für Theologie und Kirche darstellen.

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes ist Professor für Geschichte und Archäologie des frühen Christentums an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ethik am Lebensende

Dienstag, 2. Juni 2015

Uhrzeit: 19:00 h

Referent: Dr. Martin Langanke

Die aktuelle Diskussion um den assistierten Suizid gibt Anlass zur Reflexion auf Themenbestände, die hierzulande bereits seit Jahrzehnten unter Stichworten wie „Sterbehilfe“ oder „selbstbestimmtes Sterben“ debattiert werden. Dabei geht es zu- meist um die Frage, welche Handlungsoptionen am Ende des eigenen Lebens oder im Vorblick auf dieses Ende, aber auch im Zuge der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender ethisch und rechtlich zulässig sind. Der Vortrag behandelt vor diesem Hintergrund das Prinzip der Patientenautonomie sowie die verschiedenen „Sterbehil- fe-Konzepte“ genauer. Zuletzt wirft er aber auch die Frage auf, welche möglichen Aspekte einer „Ethik am Lebensende“ noch nicht abgegolten sind, solange wir nur nach dem fragen, was erlaubt ist. Es sind diese Themen, die in den Blick kommen, wenn wir im Rahmen einer eudämonistischen Ethik auch über die Bedeutung der eigenen Einstellung zu Leid und Endlichkeit im Hinblick auf das Ziel eines bis ins Sterben hinein gelingenden Lebens nachdenken.

Dr. phil. Martin Langanke, M.A., arbeitet seit 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit dem Schwerpunkt angewandte Bioethik.

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i.R.

Az.: 4243-0- R Da

Dawin

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671/9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

Künstlerische Schätze des Glaubens**Reformation Bild und Bibel**

Mo., 04.05.2015, 18.00 Uhr bis Mi., 06.05.2015, 17.00 Uhr

Die bildende Kunst hat die Reformation von Anfang an stark begleitet und geför- dert. Künstler haben die neue Glaubenslehre begeistert aufgenommen. In ihren Werken und Bildern haben sie ihrem Glauben Ausdruck verliehen. Die Reformation brachte auch der Kunst Befreiung. Karin Emersleben und Hans Baron stellen ein- zelne Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart vor. Die Tagung bleibt nicht

beim Betrachten und Aufnehmen. Unter Anleitung des Künstlers Ludger Trautmann werden eigene Bilder geschaffen. Das Bild bereichert die Sprache des Glaubens und lässt Gedanken erkennen, die Sprache nicht ausdrücken kann. Das Bild zeigt den eigenen Glauben wie in einem Spiegel und vermittelt besondere Erfahrungen.

Referent: Ludger Trautmann

Leitung: Karin Emersleben und Hans Baron; Tagung in Kooperation mit der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum

Anmeldung: 04671 9112-0 oder Info@christianjensenkolleg.de

Teilnahmekosten: auf Anfrage

Lutherkolleg

Luther in Afrika – wie die Ev.-Luth. Kirche in Tansania Luther versteht

Mi., 06.05.2015, 11.00 Uhr bis 07.05.2015, 14.00 Uhr

Während der Lutherdekade werfen wir jedes Jahr einen Blick in eine andere Region der Welt und fragen: Was bedeutet es dort, lutherisch zu sein? In diesem Jahr blicken wir nach Tansania. Warum tragen tansanische Bischöfe Mitra und Bischofsstab? Wie wird Rechtfertigung verstanden? Was ist der Kontext, in dem Luthers Erkenntnisse gehört und verstanden werden? Wo treffen wir uns, wo staunen wir übereinander? Diese und mehr Fragen werden uns beschäftigen.

Leitung: Andreas Schulz-Schönfeld, Friedemann Maggaard

Referenten: Dr. Ipyana Mwamugobole, Pfarrer der Ev.-Luth. Kirche in Tansania, arbeitet derzeit für die Vereinte Ev. Mission in Wuppertal, Altbischoff Dr. Hans-Christian Knuth

Veranstalter: ZMÖ, CJK

Anmeldung: buerobreklum@nordkirche-weltweit.

Teilnahmekosten: Mahlzeiten, Programm, Übernachtung 60 €

Paradies, Hölle oder was sonst?

Muslimische, jüdische und christliche Vorstellungen von Sterben, Tod und dem, was danach kommt

Interreligiöse Begegnung im Rahmen der Reihe „Zu Gast in Abrahams Zelt“

Do., 14.05.2015, 18.00 Uhr (Abendessen) bis So., 17.05.2015

Ob es ein Leben nach dem Tod gibt, beschäftigt fast alle Menschen auf der Welt. Die Religionen geben auf diese zentrale metaphysische Frage unterschiedliche Auskunft. Spannend ist auch, wie die Religion die Kulturen und den alltäglichen Umgang mit Tod und Sterben prägt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag entnimmt sein diesjähriges Motto dem jüdisch-christlichen Psalmwort, nach dem Menschen klug werden, wenn sie um ihre Sterblichkeit wissen (Psalm 90, Vers 12). Welche Lebensklugheit erfahren Menschen, die sich den Traditionen der drei abrahamitischen Religionen öffnen?

2011 fand erstmals die Tagung „Zu Gast in Abrahams Zelt“ mit Menschen aus den drei abrahamitischen Religionen statt. Dass mehrere Generationen an der Tagung teilnehmen, macht die Begegnung besonders interessant.

Referentinnen und Referenten: Dr. Ali-Özgür Özdil, Imam und Leiter des Islami-schen Wissenschafts- und Bildungsinstituts Hamburg; Abu Ahmed Jakobi, Dialogbeauftragter der Schura Hamburg; Yuriy Kadnikov, Rabbiner der Jüdischen Ge-

meinde zu Magdeburg und der Jüdischen Gemeinde Bad Pyrmont; Astrid Buchin, stellv. Pröpstin im Kirchenkreis Dithmarschen

Leitung: Dr. Hans-Christoph Goßmann, Andreas Schulz-Schönfeld, Friedemann Maggaard

Veranstalter: CJK, ZMÖ, Jerusalem-Akademie, Evangelische Akademie der Nordkirche

Von der Kraft, die alles ändern kann

Politisch Predigen, eine Werkstatt mit Inspirationen lateinamerikanischer Theologie

Mo., 18.05.2015, 09.30 Uhr bis Di., 19.05.2015, 18.00 Uhr

(Sonntag, 17.05.2015, ab 19.00 Uhr erstes Zusammenkommen)

Einige sagen, dass es heller und leichter wird, wenn Karoline Mayer auftaucht, und nennen sie die "Mutter Teresa Lateinamerikas". Das lehnt sie selber, aus vielen Gründen, rundweg ab. Auch, weil Karoline Mayer ihre Mission heute nur noch politisch verstehen kann. Politisiert hat sie Ihr Lebensweg aus der oberbayrischen Provinz in die Armenviertel Santiago de Chiles. Sie blieb bewusst bei den Armen, entdeckte die strukturelle Ungerechtigkeit, der die Menschen ausgeliefert waren. Dem Orden war sie zu „rot und zu links“, sie wurde ausgewiesen. Nach dem Militärputsch gab sie alles auf, verließ den Orden und kehrte zu den Menschen zurück. Um ihnen in Armut und Diktatur beizustehen. Nach der Rückkehr der Demokratie baute sie ein großes Sozialwerk in Chile, Bolivien und Peru auf. Die Predigtwerkstatt mit Karoline Mayer übt das genaue Hinsehen ein, probiert das befreiende Wort aus, experimentiert mit der Kraft, die alles ändern kann. Auch hier, unter uns.

Leitung: Anne Gidion, Gottesdienst Institut Nordkirche und Friedemann Maggaard, CJK

Referenten: Karoline Meyer, Santiago de Chile

Veranstalter: Gottesdienstinstitut der Nordkirche; CJK

Teilnahmekosten: 100 €

Az.: 5025-1.1

CJK/Dez. M Boska

Veranstaltungen KDA

Das Klima auf dem Teller – Fleischkonsum und Klimagerechtigkeit

Donnerstag, 7. Mai 2015, 18:00 - 21:00 h

Veranstaltungsart

Impuls und Diskussion

ReferentInnen/Podium

Bischof Gothart Maggaard (Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein)

Pranita Braswisi (Indien)

Leitung / Moderation

Pastor Friedemann Maggaard (Leiter, Christian Jensen Kolleg Breklum)

Dipl.Ing.agr. Ulrich Ketelhodt (KDA Nordkirche)

Besonderheit

(Bildungsurlaub, Anmeldung bis u.ä.)

Eine Veranstaltung der Reihe "Fleisch ist kein Gemüse" von KDA und CJK.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit dem Christian Jensen Kolleg Breklum

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Anmeldung

Silvia Petersen, info@christianjensenkolleg.de

Fon 04671 / 9112-0

Kontakt

Ulrich Ketelhodt, ulrich.ketelhodt@kda.nordkirche.de

Fon 0431 / 55 779-418 / -400 / Fax -499

04671/91120 oder info@christianjensenkolleg.de

Veranstaltungsort

Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4-13, 25821 Breklum

Der "Veggy-Day" als Klimaschutzimpuls ist 2013 im Bundestagswahlkampf der grünen Bewegung regelrecht um die Ohren geflogen. Ist das Thema Fleischkonsum damit öffentlich gescheitert? Oder gibt es Möglichkeiten, das Alltagsverhalten von Konsumenten klimaschonend auszurichten, ohne "Oberlehrerverhalten"? Der Fleischkonsum steht beispielhaft für den Zusammenhang von Landwirtschaft und Klimawandel. Vor allem aber geht es um die Frage: was kann die Politik tun - und was können wir als VerbraucherInnen tun?

**18. Orientierungsschau Berufe in der Lübecker St. Petri Kirche
von Mittwoch, 20. Mai 2015 - 10:00 h
bis Donnerstag, 21. Mai 2015 - 15:00 h****Veranstaltungsart**

Kontakt- und Informationsbörse rund um Ausbildung und Beruf

Zielgruppe

Jugendliche, Eltern und Lehrer

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit der IHK Lübeck und der Kreishandwerkerschaft Lübeck

Anmeldung und Kontakt

Martina Schmidt, luebeck@kda.nordkirche.de

Fon 0451 89 15 74

Veranstaltungsort

St. Petri Kirche, Petrikirchhof 1, 23552 Lübeck

Eine besonders vielseitige Ausbildungsbörse mit einer lebensnahen und jugendgerechten Präsentation von rund 100 Lehrberufen. Neben den großen Lübecker Unternehmen, Behörden und Organisationen ist das Handwerk stark vertreten. Es zeigt seine Berufe auf einer eigenen „Straße des Handwerks“. Für einige Tausend Schülerinnen der Abschlussklassen ist der Besuch der „Orientierungsschau Berufe“ zudem fester Bestandteil von Projekttagen, die sich mit dem Thema „Ausbildung“ befassen. Die „Orientierungsschau Berufe“ ist eine nicht-kommerzielle Veranstaltung, die von Wirtschaft und Kirche gemeinsam getragen wird.

**Prekäres Unternehmertum – Chancen und Risiken der Solo-Selbstständigkeit
Mittwoch, 20. Mai 2015, 17:00 h****Anmeldung**

Ulrike Fedders, KiWi GmbH
ufedders@kiwi-kiel.de, Tel. 0431 / 2484 200

Veranstaltungsart

Vortrag, Podium und Begegnung beim Imbiss

ReferentInnen

Dr. Cornelia Rövekamp, Kamp Lintfort

Podium

Bischof Gothart Magaard (Nordkirche), Dr. Cornelia Rövekamp (Kamp Lintfort), Werner Kässens (Kieler Wirtschaftsförderung), Existenzgründer/innen

Kosten

keine Teilnehmerbeiträge

Besonderheit

(Bildungsurlaub, Anmeldung bis u.ä.)

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer/innen mit Mobilitätseinschränkungen, z.B. mit Rollstuhl oder Gehbehinderung, zugänglich.

Veranstalter/innen

Bischofskanzlei Schleswig, KDA der Nordkirche, Kieler Wirtschaftsförderung

Veranstaltungsort

Wissenschaftszentrum, Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel

Die Bedingungen erfolgreicher Existenzgründungen sind durch ökonomische Aspekte sowie mentale und qualifikatorische Voraussetzungen gut beschrieben. Kaum thematisiert wird die Situation von Gründer/innen, die die Gründungsphase überstanden haben, sich aber in einer oftmals prekären Zone zwischen Erfolg und Scheitern bewegen. Ihre Selbstständigkeit ist durch spezifische Risiken und Chancen geprägt.

Die Veranstaltung fragt nach den Bedingungen der unternehmerischen Existenz vor allem von Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen. Was sind Motive für eine Selbstständigkeit, welche Hoffnungen verbinden sich damit? Was brauchen Gründer/innen in dieser Phase? Was bedeutet für sie „Erfolg“ und „Scheitern“? Wie können sie durch wen unterstützt werden? Welche Bedeutung haben und erleben sie in Gesellschaft und in Wirtschaft?

Führungskräfte beraten Arbeitssuchende**Dienstag, 26. Mai 2015, 16:45 - 20:30 h****Veranstaltungsart**

Ein Abend für Gespräch und Beratung

ReferentInnen/Podium

Führungskräfte aus Hamburger Unternehmen

Zielgruppe

Arbeitssuchende

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter

KDA Nordkirche

Anmeldung

bis Dienstag, 21.4.2015

KDA Hamburg, hamburg@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1350 / Fax -1359

Kontakt

Kerstin Albers-Joram, kerstin.albers-joram@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1352 / -1350 / Fax -1359

Renate Fallbrueg, renete.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1361 / -1350 / Fax -1359

Veranstaltungsort

Haus der Kirche in Hamburg-Niendorf, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg

Die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz verunsichert häufig, vor allem wenn sie länger dauert. Mit steigender Zahl der Absagen kommen Zweifel auf: Sind die Bewerbungsunterlagen in Ordnung? Wird man wegen einer ungeschickten Formulierung aussortiert? Wie bewerten Personalfachleute biografische Brüche?

Führungskräfte aus unterschiedlichen Unternehmen beraten an diesem Abend Arbeitssuchende rund um das Thema Bewerbung und Vorstellungsgespräche. In einem geschützten Rahmen können Fragen gestellt werden, die in einem Bewerbungsverfahren keinen Platz haben.

Gefahr für den Weltfrieden. Freihandelsabkommen als Instrumente der Geopolitik

Mittwoch, 27. Mai 2015, 19:00 - 21:30 h

Veranstaltungsart

Vortrag und Diskussion

Zielgruppe

Alle Interessierten

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Besonderheit

(Bildungsurlaub, Anmeldung bis u.ä.)

Eine Veranstaltung in der Reihe: Wie der Freihandel die Welt prägt. Einblicke in TTIP, TiSA, CETA und Co.

Weiterer Termin

27.6.2015

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche und der ökumenischen Arbeitsstelle Weitblick.

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Kontakt

PD Dr. Ralf Ptak, ralf.ptak@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1356 / -1350 / Fax -1359

Arbeitsstelle Weitblick, info@arbeitsstelle-weitblick.de

Fon 040 / 58 950-245

Veranstaltungsort

Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

Wie der Freihandel die Welt prägt. Einblicke in TTIP, TiSA, CETA und Co.

Anders arbeiten und wirtschaften in Schleswig-Holstein- Welche Ermöglicungsstrukturen brauchen wir?

Samstag, 30. Mai 2015, 11:00 - 18:00 h

Veranstaltungsart

Studientag

ReferentInnen

Prof. Dr. habil. Susanne Elsen (Free University of Bolzano)

Dr. Andreas Tietze (Präses der Landessynode der Nordkirche)

Vertreter/innen von commons und Projekten Solidarischer und Gemeinwohlökonomie in Schleswig-Holstein

Kosten

25,- € incl. Verpflegung

Besonderheit

Bildungsurlaub

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer/innen mit Mobilitätseinschränkungen, z.B. mit Rollstuhl oder Gehbehinderung, zugänglich.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit dem Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, der Heinrich Böll Stiftung und dem Frauenwerk der Nordkirche

Kontakt

Monika Neht, monika.neht@kda.nordkirche.de

Fon 0431 / 55 779-424 / -400 / Fax -499

Waltraud Waidelich, waltraud.waidelich@hb5.nordkirche.de

Fon 0431 / 55 779-126

Veranstaltungsort

Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Der große Degrowth Kongress im September 2014 in Leipzig hat gezeigt, dass die Zahl der Menschen, die wissen, dass wir nicht mehr länger so arbeiten und wirtschaften können, steigt. Die Ressourcen gehen zu Ende und wir zerstören damit die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen auf dem Globus.

In einer Studie, die an diesem Tag durch Dr. Andreas Tietze vorgestellt wird, ist ein neuer nationaler Wohlfahrtsindex auf Schleswig Holstein angewandt worden. Herausgefunden wurde, dass Schleswig-Holstein weniger zum Klimawandel beiträgt als andere Regionen und die regionale „Suffizienz“ gefördert werden sollte. Wie kann das aussehen und welche Projekte gibt es schon?

Prof. Dr. Susanne Elsen ist Spezialistin für ökosoziale Transformation und alternative Formen wirtschaftlichen Handelns. Sie wird uns einen Überblick über die Theorie und Praxis ökosozialer Formen des Lebens und Wirtschaftens geben, die in Europa und anderen Weltregionen praktiziert werden.

Damit Neues praktiziert werden kann, braucht es aber auch Ermöglichungsstrukturen. Wie könnten diese aussehen, damit wir bei weniger Wachstum gut leben können. Welche Rolle können besonders Frauen in den ländlichen Räumen in diesen Prozessen spielen?

HINWEIS

Mehr Anerkennung für Einfache Arbeit!

Es gibt in Deutschland sieben Millionen Arbeitsplätze, für die es keiner formalen Qualifikation bedarf. Das heißt, bundesweit fast jeder sechste Job zählt zur Einfachen Arbeit. Dennoch, so die weit verbreitete Überzeugung, haben nur Hochqualifizierte einen Platz in der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts. Diese Bewertung jedoch geht fehl: Einfache Arbeit ist kein Auslaufmodell.

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) hat sich diesem Segment des Arbeitsmarkts zugewandt und intensiv dazu gearbeitet. Die Ergebnisse der Recherche liegen nun als Impulspapier vor.

Im Mittelpunkt der Analyse stand die Frage nach den Menschen in ihrer Arbeitssituation: Geht es ihnen gut? Können sie von ihrer Arbeit leben und an der Gesellschaft teilhaben? Erfahren sie die Wertschätzung, die Teil der unaufgebbaren Würde jeder und jedes Einzelnen ist? Wie entwickeln sich die Möglichkeiten für Menschen mit geringer Qualifikation, sinnvoll beschäftigt zu sein?

Auch in Zukunft wird es in Deutschland viele Menschen geben, die Einfache Arbeit verrichten werden. Was diese Arbeit ausmacht und wie sie gut gestaltet werden kann, vermittelt die Broschüre „Einfache Arbeit? Der Arbeitsmarkt der Geringqualifizierten“ anhand von Analysen, Beispielen, theologischer Orientierung und Handlungsempfehlungen.

Heike Riemann hat als Vertreterin des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Nordkirche im entsprechenden Ausschuss des KDA auf Bundesebene und an der Broschüre mitgearbeitet.

Anfragen für ausführlichere Informationen und Präsentation der Ergebnisse z.B. in Kirchengemeinden sowie für die Bestellung einzelne Exemplare der Broschüre direkt beim:

Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Heike Riemann, Hölertwiete 5, 21073 Hamburg

Fon: 040/ 51 90 00 942; heike.riemann@kda.nordkirche.de

Informationen und Fortbildungen zur Arbeit mit Konfirmand_innen aus dem PTI der Nordkirche für Pastor_innen, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmand_innenarbeit:**Konficamps 2017 in Wittenberg****Einladung für Konfirmandengruppen und Teamer_innen EKD-weit von „Reformationsjubiläum 2017 e.V.“**

Im Reformationssommer 2017 werden zwischen Juni und August zehn fünftägige KonfiCamps in Wittenberg stattfinden, an denen jeweils gut 1000 Konfirmandinnen und Konfirmanden teilnehmen können. Das Programm der einzelnen Camps umfasst gemeinschaftliche Aktionen, Workshops in Kleingruppen sowie Ausflüge nach Wittenberg und zur dortigen „Weltausstellung Reformation“.

Vertrauen und Mut sind das theologische Herzstück der Reformation. Diese Stichworte sind für Jugendliche nach wie vor von Relevanz, wenn es darum geht, ein gutes und gelingendes Leben zu entwickeln. Das KonfiCamp gibt viele Gelegenheiten, Räume und Zeit für das Wagnis, sich, Anderen und Gott zu vertrauen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen sich dabei ausprobieren: mit viel Lust, Engagement und Spaß. Die Konfis gestalten ihr Camp und ihre Gemeinschaft und entdecken darin den Gehalt reformatorischer Grunderfahrungen. Sie werden erleben, dass wir mehr sind als das, was wir leisten, können und sollen.

Voraussichtliche Kosten pro Person ohne Fahrtkosten ca. 120,- €.

Anmeldungen sind ab Kirchentag Stuttgart/Juni 2015 möglich.

Nähere Informationen: Katharina Kötke, k.koetke@r2017.org, Tel.: 030-403 650-213.

Für die Nordkirche empfiehlt Rainer Franke (Studienleiter für Konfirmandenarbeit am PTI der Nordkirche) zur Vernetzung das 9. oder 10. Camp am Feriende. Er steht ebenfalls für weitere Informationen zur Verfügung und bittet um eine kurze Info, wenn Sie beabsichtigen, sich anzumelden: rainer.franke@pti.nordkirche.de

Klima wandeln in die Zukunft ... zwischen Watt und immer mehr

Das Christian-Jensen-Kolleg in Breklum bietet mit der Watt- und Halliglandschaft und der interaktiven Ausstellung „Der 8. Tag“ vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Thema Klimawandel auseinanderzusetzen. Wir lernen das sensible Ökosystem Watt auf einer Wanderung kennen und befragen Halligbewohner als Klimazeugen.

Ein Akzent sind Methoden zum Thema Klimagerechtigkeit und Wachstum. Außerdem fragen wir: Was bewahrt uns davor, abzustumpfen? Was lässt uns Hoffnung und Kraft schöpfen? Die Veranstaltung kann zur Planung einer konkreten Konfirmandenfahrt ins Christian-Jensen-Kolleg genutzt werden.

Termin: Mo 15. Juni 2015 12:00 Uhr bis Di 16. Juni 15:00 Uhr

Ort: Christian-Jensen-Kolleg Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Leitung: Rainer Franke, Hans Baron, Ulrike Eder

Kosten: 40,- €. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln/Zug oder Mitfahrgelegenheit 30,-€.*

Fünfmal Supervision der eigenen Konfirmandenarbeitspraxis

„Hinterher ist man immer schlauer“ – Spielraum gewinnen ...
An 5 Vormittagen nehmen wir uns Zeit, auf gelungene, misslungene oder unverstandene Szenen aus unserer Konfirmandenarbeitspraxis zu schauen. Ein besonderer Focus liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Thema und dem, was sich in der realen Unterrichtsszene ereignet. Die Supervision dient dazu, von uns inszenierte religiöse Lernprozesse besser zu verstehen, unsere eigene Rolle und Aufgabe in der Konfirmandenarbeit zu klären und unseren Handlungsspielraum zu erweitern.

Termine: Do 23.6., 3.9., 10.9., 24.9., 8.10. 2015 jeweils 10-13 Uhr

Ort: DSH Königstraße 54, 22767 Hamburg

Leitung: Rainer Franke

Kosten: 25,00 €*

Leitung: Rainer Franke

Anmeldung bis 20.5.2015 unter: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Diese Veranstaltung wird besonders in Verbindung mit der Fortbildung „Konfirmandenzeit neu gestalten“ oder „Tiefenpsychologische Zugänge ...“ empfohlen. Weitere Informationen - auch zur Möglichkeit von Einzel-, Team und Gruppen-Supervisionen nach individueller Zeit- und Orts-Absprache – über rainer.franke@pti.nordkirche.de

Praktisch kreativer Werkstatttag mit dem Hamburger Künstler Ludger Trautmann zur Bibelcover-Gestaltung:**Bild und Bibel. Fragen an das Buch - Fragen an Gott - Fragen an das Leben**

Wir stellen einen Weg vor, wie Jugendliche ihre eigenen Fragen an die Bibel, an Gott und das Leben finden und ihnen mit Acrylfarben und Kleister künstlerischen Ausdruck verleihen können. Ausgehend von so individuell gestalteten Bibelcovern als „Türen“ in das Buch hinein begeben wir uns mit ihnen auf Entdeckungsreisen. Die Bibel erscheint dabei nicht als „Lösungs-“, sondern als „Erfahrungs-“ Buch, das uns individuell Anstöße zur Glaubensentwicklung gibt. Die vorgestellten Schritte erproben wir in einem künstlerischen Prozess an uns selbst.

Termin: Sa 27. Juni 2015 10-17 Uhr

Ort: Bibelzentrum Schleswig Am St. Johanniskloster 4, 24837 Schleswig

Leitung: Rainer Franke, Gisela Andresen (Kooperation PTI/ Bibelzentrum)

Kosten: 18,- €*

Zielgruppe: auch für Teamer_innen geeignet.

Anmeldung bis zum: 27.05.2015: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Das ist ungerecht!**Ein Studientag zum Thema Gerechtigkeit mit vielfältigen Methoden für die Arbeit in der Sekundarstufe I und mit Konfirmand_innen**

Wo erfahren Jugendliche Ungerechtigkeit? Wo sind sie selbst ungerecht? Welche Möglichkeiten gibt es, mit Ungerechtigkeit umzugehen? In der Begegnung mit biblischen Geschichten fragen wir nach Prinzipien von Gerechtigkeit. Wir suchen nach

Handlungsmöglichkeiten im Blick auf den Nahbereich der Jugendlichen und im Blick auf den globalen Kontext.

Termin: Fr 3. Juli 2015 11-18 Uhr

Ort: PTI Hamburg, 22767 Hamburg

Leitung: Rainer Franke, Britta Hemshorn de Sanchez, Linda Corleis (Brot für die Welt HH)

Kosten: 15,- €*

Zielgruppe: auch für Teamer_innen geeignet.

Anmeldung bis zum: 19.06.2015: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

"Tür- und Angel-Gespräche" in der Konfirmandenarbeit Einführung in das Kurzgespräch als Methode seelsorglichen Handelns

Seelsorgliches Handeln in der Konfirmandenarbeit ist meist nicht durch lange Beratungsprozesse bestimmt, sondern durch Aufmerksamkeit und Sensibilität für Gespräche zwischen Tür und Angel und in Pausen.

An diesem Schnuppertag werden Grundlagen eines systemischen Ansatzes der Gesprächsführung vermittelt, der besonders auf diese Situationen ausgerichtet ist. Eine Einführung mit praktischen Gesprächsbeispielen und das konkrete Training der Methode in unterschiedlichen Settings werden im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen.

Termin: Mo 6. Juli 2015 10-17 Uhr

Ort: PTI Hamburg, 22767 Hamburg

Leitung: Birgit Kuhlmann, Rainer Franke

Kosten: 8,- €

Anmeldung bis zum: 23.06.2015 unter: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Krieg und Frieden ... in der Welt, in der Familie, in mir, in der Konfirmandengruppe

Krieg ist offenbar wieder zu einer Möglichkeit geworden. Was sind Ursachen für Krieg in der Welt? Und was sind die Konflikte in den nahen persönlichen Bezügen der Familie, Clique, Konfirmand_innenengruppen und in uns selbst? Was zerreißt mich und uns? Wie erfinden wir Frieden? Anhand biblischer Geschichten, Beispielen von konkreten Konflikten und Erfahrungen von der „verwandelnden Kraft“ zum Frieden geben wir Anregungen, mit Konfirmand_innen thematisch und bezogen auf die Gruppenwirklichkeit zu arbeiten. Am Erweiterungstag werden eigene Umsetzungen und Erfahrungen reflektiert.

Termine: Do 9. (18 Uhr)- Sa 11. Juli (12 Uhr) Christopherushaus Bäk/Ratzeburg sowie Sa 10. September 11-16 Uhr PTI Hamburg Königstraße 54

Ort: Christopherushaus Bäk/Ratzeburg bzw. PTI Hamburg Königstraße 54

Leitung: Rainer Franke, Julika Koch (Referat Friedensbildung der Nordkirche)

Kosten: 100,- €* für beide Termine

Anmeldung möglichst bis zum 01.05.2015: anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

"Die Tribute von Panem" - Praxisideen für die pädagogische Arbeit mit der Filmreihe

Die ersten beiden Teile der Erfolgsverfilmung „Die Tribute von Panem“ greifen spannende ethische Fragestellungen auf, die in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen Sinn stiftend eingesetzt werden können.

Die Fortbildung führt Sie in die Welt der „Tribute von Panem“ ein. Es werden Praxisideen aus einem Arbeitsheft zu folgenden Themen vorgestellt und ausprobiert: Medienkritik, Wertehierarchien, Ambivalenzen von Gut und Böse in der eigenen Lebenswirklichkeit und Ressourcen für wertetreues Handeln. Das Arbeitsheft ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

Kenntnis über das Buch oder die Filme sind keine Voraussetzung für die Veranstaltung.

Die Veranstaltung wird mehrfach an folgenden Terminen und Orten angeboten:

Sa 13. Juni 10 -16 Uhr

Kirchliches Bildungsaus Ludwigslust, Bahnstraße 23

Kosten: 15,- €*

Leitung: Anne-Rose Wergin/ Bianca Bretträger

Anmeldung bis 13.5.15 unter anmeldung.ludwigslust@pti.nordkirche.de

Di 23. Juni 10 - 13 Uhr

PTI Kiel, Gartenstraße 20

Kosten: 5,- €

Leitung: Bianca Bretträger

Anmeldung bis 15.6.15 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de

Do 25. Juni 10 - 13 Uhr

PTI Hamburg, Königstraße 54

Kosten: 5,- €

Leitung: Bianca Bretträger

Anmeldung bis 17.6.15 unter anmeldung.hamburg@pti.nordkirche.de

Mo 29. Juni 10 - 16 Uhr

Lernwerkstatt PTI Greifswald, Karl-Marx-Platz 16

Kosten: 5,- €

Leitung: Bianca Bretträger

Anmeldung bis 18.5. unter anmeldung.greifswald@pti.nordkirche.de

*Stornobedingungen: Bei Absagen später als 4 Wochen nach Anmeldefrist stellen wir bei Veranstaltungen ab 15,- € die ganze Teilnahmegebühr in Rechnung.

Johannes Holst-Ausstellung in Altenwerder am 7. Juni 2015

Am 7. Juni 2015 beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Altenwerder St. Gertrud-Kirche der große Altenwerder Klönschnack. Dann treffen sich ehemalige Bewohner des Dorfes und solche, die sich mit ihnen verbunden fühlen. Vom dem Dorf Altenwerder gibt es nur noch die Kirche, die man von der A 7 aus sieht - mitten im Hamburger Hafen. Früher alle drei, jetzt alle zwei Jahre trifft man sich zum Klönschnack. Beim letzten Mal kamen über 600 Besucher.

Das Besondere an dem Klönschnack in diesem Jahr ist eine Bilderausstellung des berühmten Seemalers Johannes Holst. Seine Bilder zeigen vor allem stolze Windjammern, wie sie die Weltmeere durchpflügen, aber auch Ewer und Kutter Hamburger Fischer. Johannes Holst lebte und arbeitete auf Altenwerder und liegt dort begraben. Vor 50 Jahren starb er - deshalb die Ausstellung.

Gezeigt werden vor allem Bilder, die sich in Privatbesitz befinden, also Bilder, die eine breite Öffentlichkeit sonst nicht zu sehen bekommen. Sie werden morgens gebracht und abends wieder abgeholt.

Am 7. Juni 2015 um 14.00 Uhr eröffnet Walter König mit einem Vortrag die Ausstellung. Als sein Biograph kannte er Johannes Holst sehr gut. Er gab zwei Bücher heraus, die sich mit Leben und Werk des Künstlers auseinandersetzen.

Die Bilder sind nur an diesem einen Tag zu sehen! Danach hängen sie wieder an den Wänden ihrer Besitzer...

Studienkurse 3. Quartal 2015 im Theologischen Studienseminar der VELKD

Bischof-Meiser-Straße 8, 82049 Pullach im Isartal

Sekretariat: Tel. 089 74485290, info@theologisches-studienseminar.de

Information und Anmeldung über: www.theologisches-studienseminar.de

475. Studienkurs: Mo., 27.07.2015, 18 Uhr bis Sa., 01.08.2015, 13 Uhr

Nur Mut!

Kurs für Pfarrfamilien

Mut brauche ich, um über Mauern zu springen. Mut ist vernünftig. Ohne Mut kein Sein. Mut brauche ich, um Ja zu sagen – oder Nein.

In diesem Kurs fragen wir, **was Mut heißt** – in der Theologie und Psychologie, in Literatur und Sport, im Alltag im Pfarrhaus. Und wir **probieren es aus**, beim Konflikt-Training oder beim Klettern. Mal Eltern und Kinder in getrennten Gruppen, mal gemeinsam.

Daneben gibt es genug **Zeit zum Durchatmen** und für Unternehmungen in München und Umgebung.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Partnerinnen und Partnern und ihren Kindern

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza, Pfarrerin Dr. Rajah Scheepers, Berlin

ReferentInnen: s. o.

476. Studienkurs: Mo., 07.09.2015, 18 Uhr bis Fr., 11.09.2015, 13 Uhr

Mitte der Schrift?

Kurs mit Kinderbetreuung

Wie ist von der Bibel her ein gegenwärtiges evangelisches Familienverständnis zu entfalten? An welchen biblischen Vorstellungen ist die Auslegung des Todes Jesu heute zu orientieren?

Diese und ähnliche Themen haben neu die Frage nach der Mitte der Schrift in den Fokus gerückt. Gibt es ein solches **Zentrum der Bibel**, von dem her sich ihr Sinn erschließt? Drängen sich zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Aspekte als „Mitte der Schrift“ in den Vordergrund? Oder ist die Bibel gar durch historisch-kritische Wissenschaft in eine **Vielzahl von Einzelschriften** zerfallen, die verschiedenen historischen Situationen entstammen und ihre je eigenen theologischen Perspektiven haben?

In dem Kurs soll die **Entstehung des Kanons** der christlichen Bibel in den Blick genommen werden. Wir werden uns mit dem Verhältnis von **Einheit und Vielfalt der Schrift** befassen und verschiedene **Fassungen des protestantischen Schriftprinzips** wahrnehmen. Vor dem Hintergrund aktueller ethischer und theologischer Fragen sollen schließlich mögliche Kriterien der Schriftauslegung in der Gegenwart diskutiert werden.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Kindern

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza; Prof. Dr. Jens Schröter (Lehrstuhl für Neues Testament, Berlin)

ReferentInnen: Prof. Dr. Friederike Nüssel (Lehrstuhl für Systematische Theologie und Direktorat des Ökumenischen Instituts, Heidelberg)

477. Studienkurs: Mo., 21.09.2015, 18 Uhr bis Sa., 26.09.2015, 9 Uhr

Stellvertretend Leiten

Orientierungskurs für Stellvertretende in den Ephorien. Mit einem Schwerpunkt zur Kunst des Streitens

Die stellvertretenden Ephoren sind eine immer wichtiger werdende Säule der mittleren kirchlichen Leitungsebene. Sie unterstützen die Ephoren und stehen selbst als deren Vertreter oft selbst in der Verantwortung.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns nach einer Einführung in das Thema **Führen und Leiten** in die **Aufgaben der Stellvertretung** vor allem mit der **Kunst des Streitens**: mit symmetrischen wie mit asymmetrischen Konflikten. Dabei arbeiten wir mit einem bewährten Trainer, der es versteht, das Thema nicht nur mit dem nötigen Ernst, sondern auch mit **Freude** zu behandeln. Er zeigt uns, dass viele positive Entwicklungen nur mit Konflikten möglich sind.

Zielgruppe: Stellvertretend Kirchenleitende in Dekanat, Kirchenkreis, Propstei oder Sprengel

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

ReferentInnen: Andreas Herrmann (Evang. Beratungszentrum, München)

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN